

Schritt 1:

Erste Frage: Was soll gefertigt werden? Halbschuh-, Knöchel oder Beinleisten?

Schritt 2:

Den jeweiligen Abformkasten durch aufklappen der äußeren Seitenschalen öffnen (Bild 1) (Schalen können auch komplett von der Box getrennt werden, um mehr Platz zum Arbeiten zu gewinnen). Dann die inneren Schalen öffnen (Bild 2), verstellbare Nachdrückfunktion auf 8 Grad stellen (Bild 3) und eine Nachfüllkassette einlegen (Bild 4 und 5).



Schritt 3:

Trittschaum aus mittlerer Schale entnehmen (Bild 1). Je nach gewünschter Fußstellung die Funktionskeile und Höhenausgleichsplatten einlegen (Bild 2 und 3) und den Trittschaum wieder einsetzen (Bild 4). (Tipp: Trittschaum ragt im Fersenbereich regelmäßig mehr aus der mittleren Schale heraus durch die untergelegten Absatzkeile, überschüssiger Schaum kann in den Seitenschalen einfach um das Übermaß entfernt werden) (Bild 5 und 6)
Achtung: alle Schäume müssen sich nach dem Schließen der Seitenschalen mindestens berühren.



Schritt 4:

Beim sitzenden Patienten den Fuß (bekleidet oder unbekleidet je nach Volumenbedarf) per Hand auf den mittleren Trittschaum aufsetzen (Bild 1). Ferse und Vorfuß gleichmäßig in den Schaum drücken bis ein Widerstand bemerkt wird (Bild 2). Ferse, Innen- und Außenballen sollten abhängig vom Schweregrad der Fußfehlstellung im Normalfall den Kastenboden erreichen. Die Zehen nach Wunsch nachdrücken. Tipp: Zehen ruhig etwas nach oben aus dem Schaum rausragen lassen - so wird mehr Zehenmaß gewonnen (Bild 3). Und bei sehr weichen bzw. fleischigen Füßen: einen Abstandhalter auf den Spann legen.



Schritt 5:

Dann den Unterschenkel in die gewünschte Position bringen.



Schritt 6:

Jetzt beide Seitenschalen gleichmäßig und mit dem nötigen Druck nach oben klappen. Dann komplett schließen bis beide Schalen sich berühren.



Schritt 7:

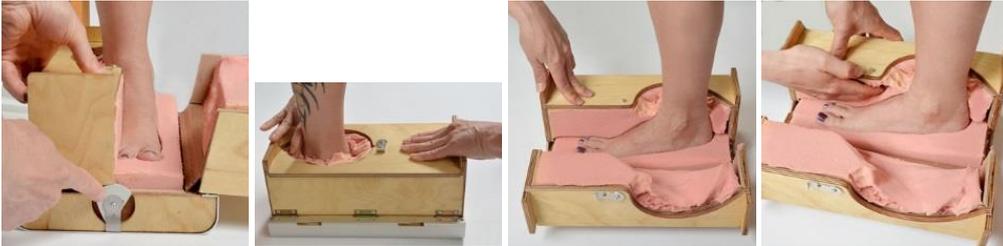
Anschließend eine Seitenschale öffnen und die geschlossene Schale nochmals bis zum Anschlag nachdrücken. Gleichzeitig auf der offenen Seite mit der anderen

Hand den Fuß in Knöchelhöhe fixieren (Bild 1). Den Vorgang mit der zweiten Schale wiederholen (Bild 2). Tipp: der Patient sollte dabei sein Bein in Höhe des Kniegelenks mit den Händen fixieren.



Schritt 8:

Die verstellbare Nachdrückfunktion auf „Null“ stellen (Bild 1). Beide Seitenschalen nochmals komplett, sowie einzeln schließen und die Abformung überprüfen. Tipp: kleine Lücken zwischen Fuß und Schaum durch Nachdrücken mit den Fingern schließen (Bild 2, 3 und 4).



Schritt 9:

Beide Seitenschalen öffnen und den Fuß vorsichtig entnehmen.



Schritt 10:

Im Zehenbereich die Spitzenzugabe je nach gewünschter Form in den mittleren Schaum eindrücken.



Schritt 11:

Druckstellen am Fuß können jetzt noch im Schaum ausgearbeitet bzw. vertieft werden.



Schritt 12:

Trennfolie in die Schäume einlegen oder Silikonspray auftragen, damit der Trittschaum nicht mit der Ausgießmasse reagiert.



Schritt 13:

Jetzt die Seitenschalen komplett zuklappen und den Verschluss betätigen.



Schritt 14:

Die Quickbox kann nun über die obere Aussparung hindurch ausgegossen werden.



Schritt 15:

Nach dem Ausgießen ca. 1 Minute warten. Dann den Verschluss und die Seitenklappen öffnen und den Rohleisten entnehmen.



Schritt 16:

Nach 24 Stunden ist die Gießmasse komplett ausgehärtet und kann bearbeitet werden.